

Schnatterer**Kreisel ist einen Ausflug wert**

Ach es fällt doch immer schwer, sich von lieben Menschen und alten Gewohnheiten zu verabschieden. Das merkte auch in der Jesberger Gemeindevertreterversammlung Heinz Stumpf von der CDU. Er hob nach jahrzehntelanger Gewohnheit mit dem Satz an: „Herr Schlemmer hat berichtet...“. Aber, Obacht: Der ehemalige Bürgermeister Günter Schlemmer berichtet nichts mehr. Das hat sein Nachfolger Heiko Manz übernommen. Der aber nahm den Fehler gelassen hin. Es gibt für ihn sicher wesentlich Schlimmeres, als mit seinem Vorgänger wechselt zu werden.

Gelassen nehmen scheinbar auch die Homberger die Arbeiten an der Drehscheibe. Die Baustelle ist inzwischen sogar ein Magnet mit starker Anziehungskraft geworden. Ganze Menschenmassen schauen sich am Wochenende – versorgt mit einem Eis aus der nahe gelegenen Eisdielen – an, was denn da so vor sich geht. Ein Spaziergang an der frischen Luft lohnt sich bei diesem fabelhaften Wetter ja allemal. Fragt sich nur, welche Beschäftigung wir uns suchen, wenn der Kreisel fertig ist.

Vielleicht werkeln wir dann einfach wieder mehr im Garten. Da ist ja einiges an Arbeit liegen geblieben. Der erste Weg führt aber oft in den Baumarkt. Da wird dann nach Herzlust eingekauft, und manchmal stellt man anschließend fest, dass man eigentlich einen Transporter bräuchte, um alles sicher nach Hause zu bekommen. Not macht aber erfinderisch. In Homberg hatte jetzt ein Autofahrer die neuen Palisaden für den Garten einfach aufs Autodach geschmalt. Dass der Sichtschutz an beiden Seiten einen Meter über das Dach reichte, schien ihn nicht zu kümmern. Ob die Fracht sicher nach Hause kam, ist nicht verbürgt. Eine Polizeimeldung gab es glücklicherweise nicht.

Die Schnatterer

Arbeiten voll im Zeitplan

Kreisel soll pünktlich fertig werden – Kaum negative Auswirkungen für Geschäfte

Von Chantal Müller

HOMBERG. Es ist Halbzeit auf der Baustelle an der Drehscheibe – und die Arbeiten liegen im Zeitplan. Der Verkehrsknotenpunkt könnte etwa um den 14. Mai herum, also in knapp vier Wochen, wieder freigegeben werden, sagt Bauleiter Frank Kruse vom Büro Unger Ingenieure. Das dürfte nicht nur Autofahrer freuen.

Auch Geschäfte werden wieder leichter zu erreichen sein. Auswirkungen auf die Geschäfte sind aber weniger schlimm, als viele erwartet hatten.

„Dass wir früher fertig werden, ist eher unwahrscheinlich“, sagt Kruse. Dennoch sei man im Zeitplan. Lediglich die starken Niederschläge in der vergangenen Woche hätten dazu geführt, dass Beton weggespült wurde und die Stellen ausgebessert werden mussten. Mehr Probleme habe es bisher aber nicht gegeben.

Inzwischen sind Kanalschlüsse saniert, Regeneinläufe verlegt, der Gehweg zu Blumen-Schade-Ried sei zu 90 Prozent fertiggestellt. Ebenso die Verkehrsinseln, sogenannte Fahrbahnteiler, in Wallstraße, Parkstraße und Ziegenhainer Straße, sagt Kruse. Die Mittelinsel, also der Kreisel, ist bereits fertiggestellt.

„Die Frostschuttschicht ist auch schon eingebaut“, erzählt Kruse. Sie ist nötig, damit der Frost nicht zu tief in die Straße eindringt und sorgt dafür, dass das Wasser sich



Es geht voran: Minikreisel und Verkehrsinseln an der Drehscheibe sind so gut wie fertiggestellt. Im nächsten Schritt sollen die Gehwege gepflastert werden, auch der Asphalt fehlt noch. Foto: C. Müller

verteilt und keinen Schaden anrichtet. „Auf der Straße fehlt quasi nur noch die Asphalttschicht“, so der Bauleiter. Dann müssten die verbliebenen Gehwege gepflastert werden. „Jetzt wird der Gehweg am Stadtpark abgerissen. Der soll nächste Woche fertig sein.“

Das Ende der Bauarbeiten wird auch von den Geschäftsleuten in der Innenstadt herbeigeseht. Negative Auswirkungen hatten die für die meisten aber nicht: „Die Baustelle macht sich bei uns nicht bemerkbar“, sagt Volker Karger, Chef vom Piazza.

Vom Baulärm abgesehen, sei es ohne Verkehr „schön ruhig“ an der Straße, sagt Karger. Man habe die Baustelle sogar für sich genutzt. „Wir haben Stühle rausgestellt. Die Leute können bei uns sitzen und sich die Arbeiten ansehen“, sagt er.

Überrascht darüber, wie gut alles läuft, ist auch Ute Tittmann-Lotz, Inhaberin der Buchhandlung Tittmann. Auch sie habe nicht mit Umsatzeinbußen zu kämpfen. „Kunden sind sogar überrascht, wie gut alles erreichbar ist“, sagt sie. Nicht ganz so einfach erreichbar derzeit hin-

gegen ist der Blumenladen von Cosima Ried. Besonders für ältere Menschen sei es schwer, in das Geschäft zu kommen. „Wir haben natürlich gemerkt, dass weniger Kunden gekommen sind. Und dann wurde auch noch bei uns eingebrochen“, erzählt Ried. Dennoch seien die Umsatzeinbußen nicht gravierend.

„Wir haben es uns schlimmer vorgestellt“, sagt Michael Mannheim, Inhaber von Bode A. Juwelier und Optik. Große Probleme hätten sich auch bei ihnen nicht ergeben. „Wir sind aber auch froh, wenn alles fertig ist.“

Wandertag mit Führung im Schloss Riede

Tuspo Lohne und der Ortsbeirat laden gemeinsam ein – Gottesdienst am Grillplatz

LOHNE. Der Tuspo Lohne und der Ortsbeirat des Fritzlarer Stadtteils veranstalten am kommenden Sonntag, 22. April, einen Ortswandertag. Angeboten werden allen Wanderfreunden zwei Strecken:

- Wanderstrecke 1: Lohne-Riede-Grillplatz-Riede-Lohne, etwa 12 Kilometer,
- Wanderstrecke 2: Riede-Grillplatz Riede-Riede, etwa 3,5 bis 4,5 Kilometer.

Die Gruppe 1 trifft sich um 9.50 Uhr am DGH Lohne in der Damenallee, Start ist um 10 Uhr zur Wanderung über Dachsberg, Lohner Holz, Rieder Tränke zum Schloss Riede.

Die Gruppe 2 trifft sich um 10 Uhr am DGH in Riede, Kirchberger Straße.

Norbert Zimmermann, Vorsitzender des Fördervereins Schloss Riede, bietet eine Führung und einen Spaziergang

durch den Bad Emstaler Ortsteil und den Schlosspark an. Der Förderverein würde sich über eine kleine Spende freuen. Für die Führung ist eine Anmeldung bei Wilfried Werner erforderlich: Tel. 0 56 22/91 52 06, e-mail: wilfriedwerner@t-online.de

Gegen 11.30 Uhr treffen sich beide Gruppen am Schloss Riede und wandern zum Grillplatz Riede, dort fin-

det ein Gottesdienst mit Pfarrerin Nocht statt. Es gibt einen Imbiss und Getränke. Anschließend wandert die Gruppe 1 vorbei am Basaltwerk durch den Weinkauf zurück nach Lohne, Gruppe 2 wandert über Steinkopf oder Strohtempel zurück nach Riede. Die Teilnahme ist kostenlos, Getränke und Imbiss werden gegen Bezahlung abgegeben. (ula)

TIPP DES TAGES

küchenhaus winter



Wir planen, gestalten und realisieren Ihren Lieblingsort.

Heinrich-Hertz-Str. 32
34123 Kassel
Tel. 0561 - 958 23 23
www.haus-winter.de

15-Jährige bei Auffahrunfall leicht verletzt

LÜTZELWIG. Leicht verletzt wurde eine 15-jährige Frielendorferin bei einem Auffahrunfall auf der B 254 zwischen Caßdorf und Lützelwig am Donnerstagabend, teilt die Polizei mit.

Gegen 21.20 Uhr am Donnerstag befuh ein 48-jähriger Mann aus Guxhagen die B 254 mit seinem VW-Kombi in Richtung Lützelwig. Vor ihm fuhr ein Audi, in dem ein 46-jähriger Frielendorfer und die 15-jährige saßen. Der Audifahrer bremste ab, weil der Lkw an der Spitze der Kolonne abrupt angehalten hatte, weil er nach links in das Industriegebiet abbiegen wollte und einen ihm entgegen kommenden Linienbus vorließ.

Der hinter dem Audi fahrende Guxhagener hatte das Bremsmanöver zu spät bemerkt und fuhr gegen das Heck des Audi, so die Polizei. Die Verletzte wurde in das Ziegenhainer Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von 8500 Euro. (cty)

So erreichen Sie die Lokalredaktion Fritzlar/Homberg: Redaktionsleiter: Heinz Rohde, Tel. 05681/993415 Sabine Wagner, Tel. 05681/993420 homberg@hna.de

**Mode, Qualität und faire Preise.**

Mit **Geld-zurück-Garantie:** Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. Dazu bekommen Sie eine Flasche Champagner gratis.

Und die **Zufriedenheitsgarantie:** Falls Sie mit Ihrer neuen Brille nicht zufrieden sind, Umtausch oder Geld zurück. **Brille: Fielmann.**

www.fielmann.com

fielmann